

FHVD



Fachhochschule für Verwaltung
und Dienstleistung

Modularisiertes Curriculum des Fachbereichs Polizei

Polizeivollzugsdienst (B.A.)

**Schutz- und
Wasserschutzpolizei**

12. Abschlussstudium

Neufassung (Stand 01.12.2024)

Inhaltsverzeichnis

Abschlussstudium	5
Modul 1 - Interkulturelle Kompetenz; internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Verwaltungscontrolling.....	5
Teilmodul 1.1 - Polizei in Europa; Historisch begründete Interdependenzen; Internationale Zusammenarbeit	6
Teilmodul 1.2 - Interkulturelle Wochen: Internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts.....	8
Teilmodul 1.3 - Semesterübergreifendes Repetitorium	9
Teilmodul 1.4 - Verwaltungscontrolling	10
Modul 2 - Besondere Formen der Kommunikation; Cybercrime	11
Teilmodul 2.1 - Öffentlichkeitsarbeit	12
Teilmodul 2.2 - Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen; Praxistraining	13
Teilmodul 2.3 - Cybercrime	14
Teilmodul 2.4 - Kommunale Kriminalprävention	16
Teilmodul 2.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium	17
Modul 3 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund; Umweltkriminalität; Branddelikte	18
Teilmodul 3.1 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund	18
Teilmodul 3.2 – Umweltkriminalität und Umweltschutz	20
Teilmodul 3.3 - Erster Angriff bei Branddelikten und Ermittlungen in einfachen Fällen	21
Teilmodul 3.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium	22
Modul 4 – Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte; internationaler Kraftfahrzeugverkehr	23
Teilmodul 4.1 - Schwere und Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte	23
Teilmodul 4.2 – Betriebserlaubnisrecht, technische Veränderungen an Fahrzeugen, besondere Aggressionsdelikte.....	26
Teilmodul 4.3 - Internationaler Kraftfahrzeugverkehr	27
Teilmodul 4.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium	28
Modul 5 - Bewältigung besonderer Einsatzlagen	29
Teilmodul 5.1 - Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen	29
Teilmodul 5.2 - Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen	31
Teilmodul 5.3 - Lebensbedrohliche Einsatzlagen; Mitteldistanzwaffe; Praxistraining	32
Teilmodul 5.4 - Entführung und Erpressung.....	34

Teilmodul 5.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium.....	34
Begleitende Trainings	36
Sprachtraining Englisch	36
Sprachtraining Türkisch	37
Sprachtraining Dänisch.....	38
Lebensbedrohliche Einsatzlagen;.....	39
Mitteldistanzwaffe; Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining	39

**Bachelor of Arts - Polizei
- Schutz- / Wasserschutzpolizei -
Abschlussstudium**

Modul 1 - Interkulturelle Kompetenz; internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Verwaltungscontrolling

Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Teilmodule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Polizei in Europa; Internationale Zusammenarbeit ▪ Interkulturelle Kompetenz; Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ▪ Semesterübergreifendes Repetitorium ▪ Verwaltungscontrolling 		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		54 LVS
	Polizeiliches Management		32 LVS
	Rechtswissenschaften		17 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	103 LVS	
	Eigenstudium	97 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Lernziele	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verinnerlichen die Bedeutung der innereuropäischen und internationalen Zusammenarbeit für ihre zukünftige Arbeit ▪ erhöhen ihre interkulturelle Kompetenz ▪ können relevante rechtliche Bestimmungen anwenden ▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen 		
Teilmodul 1.1 - Polizei in Europa; Historisch begründete Interdependenzen; Internationale Zusammenarbeit			
Fächer	Pol, Krim, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	68 LVS	
	Kontaktstudium	32 LVS	
	Eigenstudium	36 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		12 LVS
	Polizeiliches Management		10 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen das politische System, das Wertesystem und die Ziele des vereinten Europa ▪ kennen die Bedeutung und Möglichkeiten der staatenübergreifenden Kriminalitätsbekämpfung und internationalen Rechtshilfe ▪ kennen das System der internationalen Rechtsnormen und können für ihre Aufgabe relevante Bestimmungen des Schengener Durchführungsübereinkommens umsetzen ▪ sind in der Lage historische Entwicklungsprozesse zu erkennen und ihre eigene Position und Rolle in der Organisation zu überprüfen 		
Inhalte	Politikwissenschaften		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Europäische Integration <ul style="list-style-type: none"> ○ Interessen, Ziele, Leitbilder 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Integration als neuer Baustein europäischer Identität ○ Nation und Nationalstaat im Wandel ○ politisches System ■ gemeinsame europäische Außen-, Sicherheits-, Flüchtlings- und Verteidigungspolitik ■ Soziologische Spannungsfelder von Recht, Gesetz und Macht mit historischen Fallbeispielen 		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">Kriminalistik</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">10 LVS</td> </tr> </table>	Kriminalistik	10 LVS
Kriminalistik	10 LVS		
	<ul style="list-style-type: none"> ■ taktische und technische Möglichkeiten bei der Kooperation mit nationalen und internationalen Institutionen <ul style="list-style-type: none"> ○ internationale Rechtshilfe und praktische Durchführung ○ Informationsgewinnung im Ausland ○ Zuständigkeiten, Zusammenarbeit mit anderen Behörden ○ Verbindungsbeamte ○ kleiner Grenzverkehr ○ Informationssysteme ○ Auslandseinsätze 		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">Verfassungsrecht / Eingriffsrecht</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">10 LVS</td> </tr> </table>	Verfassungsrecht / Eingriffsrecht	10 LVS
Verfassungsrecht / Eingriffsrecht	10 LVS		
	<ul style="list-style-type: none"> ■ internationale Rechtsnormen <ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ○ Europäische Menschenrechtskonvention (ERMK) ○ Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPBPR) ○ UN-Antifolterkonvention ○ Charta der Grundrechte der Europäischen Union ■ Schengener Durchführungsübereinkommen (SDÜ), insbesondere <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwicklung und Rechtsnatur des SDÜ ○ Polizeilicher Informationsaustausch (Art. 39 SDÜ) ○ Grenzüberschreitende Observation (Art. 40 SDÜ) ○ Grenzüberschreitende Nacheile (Art. 41 SDÜ) ○ Schengener Informationssystem (Art. 92 ff. SDÜ) 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ besondere Problemstellungen der Zusammenarbeit mit öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen auf nationaler und internationaler Ebene 		
Teilmodul 1.2 - Interkulturelle Wochen: Internationale polizeiliche Zusammenarbeit; Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts			
Fächer	alle Fachgruppen		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Hospitation, Exkursion, Projekt		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	102 LVS	
	Kontaktstudium	53 LVS	
	Eigenstudium	49 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		28 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
	Rechtswissenschaften		5 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ihre Möglichkeiten erweitern, anderen Kulturen aufgeschlossen, empathisch und tolerant zu begegnen ▪ kulturelle Unterschiede erkennen und vorurteilsfrei aushalten - Ambiguitätstoleranz selbst weiter entwickeln und ausbauen ▪ Kommunikationssituationen konstruktiv, interkulturell angemessen und zielführend gestalten ▪ Geschichte und Gegenwart kontextbezogen reflektieren ▪ Europa als gemeinsamen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts einordnen ▪ die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit verstehen und im Handeln umsetzen ▪ die Bedeutung der Menschenrechte auch für aktuelle Interdependenzen internationaler Polizeikooperation vor dem Hintergrund der historischen Erfahrungen von Totalitarismus und Faschismus 		
Inhalte	Sozialwissenschaften		28 LVS

	Polizeiliches Management	20 LVS	
	Rechtswissenschaften	5 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexion der eigenen Haltung fremden Kulturen und Menschen gegenüber ▪ Eigene und persönliche Grenzen im Umgang mit Fremdheit ▪ Möglichkeiten der angemessenen Selbstbehauptung in interkulturellen Überschneidungssituationen ▪ Kulturspezifisches Wissen ▪ Ausgesuchte Schwerpunkte internationaler Zusammenarbeit ▪ Organisation, Aufgaben und Rechtsgrundlagen der Polizei in europäischen Staaten ▪ Perspektiven auf die deutsche Polizei; international, historisch 		
Teilmodul 1.3 - Semesterübergreifendes Repetitorium			
Fächer	SW, RW, PM		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	18 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	8 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester ▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen 		
Inhalt	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS

Teilmodul 1.4 - Verwaltungscontrolling			
Fächer	FOW		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	12 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	4 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		8 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen die Bedeutung des Qualitäts-managements und kennen ausgewählte Werkzeuge des Qualitätsmanagements ▪ sind über die Grundzüge der Kosten- und Leistungsrechnung informiert 		
Inhalt	Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Controlling ▪ Qualitätsmanagement ▪ Grundlagen des Projektmanagements ▪ Grundzüge von Kosten- und Leistungsrechnung 		

Modul 2 - Besondere Formen der Kommunikation; Cybercrime

Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Teilmodule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen Praxistraining ▪ Cybercrime ▪ Kommunale Kriminalprävention ▪ Semesterübergreifendes Repetitorium 		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Polizeiliches Management		30 LVS
	Rechtswissenschaften		20 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	86 LVS	
	Eigenstudium	114 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Bedeutung und Möglichkeiten der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit und können daran mitwirken ▪ sind als Zeugin bzw. Zeuge zu einem professionellen Aussageverhalten auch unter Druck befähigt ▪ kennen die wesentlichen Elemente einer lernenden Organisation ▪ können an der Durchführung der kommunalen Kriminalprävention mitwirken ▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen 		

Teilmodul 2.1 - Öffentlichkeitsarbeit			
Fächer	FOW, EL, Psy, Krim, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	52 LVS	
	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	30 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen die Bedeutung und Möglichkeiten der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen und können daran mitwirken ▪ berücksichtigen die presserechtlichen Normen bei taktischen Maßnahmen 		
Inhalte	Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung der Polizei in der Öffentlichkeit und Möglichkeiten der Imageverbesserung durch polizeiliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 		
	Psychologie		6 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lernende Organisation <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlerkultur ▪ Johari-Fenster und Blinder Fleck ▪ Konstruktivismus und Kommunikation ▪ Feedback geben ▪ Organisatorische Schwachstellenanalyse („Wargaming“) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissensmanagement 		
	Einsatzlehre		4 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziele und Methoden der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ▪ IMK-Beschluss ▪ Erlasslage in Schleswig-Holstein ▪ Bedeutung der Rechtsprechung für taktische Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ▪ allgemeine, taktische und interne Öffentlichkeitsarbeit/Leitlinien ▪ einsatzbegleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 		
	Kriminalistik		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ spezielle Problembereiche bei der Zusammenarbeit mit Publikationsorganen 		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Presserecht <ul style="list-style-type: none"> ○ Pressefreiheit (Art. 5 GG) ○ Landespressegesetz ▪ Beschlagnahme von Presseerzeugnissen (§§ 94, 98, 111b, 111m, 111n StPO) ▪ Warnungen 		
Teilmodul 2.2 - Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen; Praxis-training			
Fächer	Psy, Krim, Ethik		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	48 LVS	
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	30 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		10 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren die eigene Rolle ▪ sind zu einem professionellen Aussageverhalten auch unter Druck befähigt 		

Inhalte	Psychologie, Kriminalistik		8 LVS 8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rollenverständnis ▪ Kommunikationstechniken ▪ Stressbewältigung ▪ Verhaltensempfehlungen und taktisches Aussageverhalten ▪ Aussagegenehmigung und -verweigerung ▪ Vorbereitung auf die Zeugenaussage vor Gericht ▪ Übungen/Praxistraining <ul style="list-style-type: none"> ○ Stressimpfungstraining ○ Anwendung von Kommunikationsstrategien ▪ Vermittlung im Team (Dozentin/Dozent Psychologie und Kriminalistik) 		
	Ethik		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ethische Reflexion der eigenen Rolle als Befragter 		
Teilmodul 2.3 - Cybercrime			
Fächer	Klog, Krim, KT, StR/OWiR, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	60 LVS	
	Kontaktstudium	28 LVS	
	Eigenstudium	32 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		14 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
Lernziele	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Erscheinungsformen und Ursachen von Cyberkriminalität ▪ kennen die aus der internationalen Verflechtung und technischen Entwicklung resultierenden spezifischen Probleme der Internetkriminalität ▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen durchführen 	
Inhalte	Kriminologie	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lagebild ▪ Erscheinungsformen, Entwicklung und Ursachen der Computerkriminalität ▪ Darknet ▪ Cybermobbing 	
	Kriminalistik	12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Internethandling ▪ Zuständigkeiten zur Bearbeitung von Cyberkriminalität ▪ Grundlagenwissen des polizeilichen Ersteinschreiters ▪ Internetermittlungen ▪ beweisverwertbare Sicherung von elektronischen Datenträgern und Kommunikationsgeräten ▪ Übungen (technische Möglichkeiten einer Ersteinschreiterin/eines Ersteinschreiters in Fällen von Cyberkriminalität als Einheit mit begleitenden Trainings, Abschlussstudium) 	
	Kriminaltechnik	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgaben und Arbeitsweise der IT-Beweissicherung (ITB), Möglichkeiten und Grenzen der forensischen Auswertung 	
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strafrecht AT, Grundlagen von <ul style="list-style-type: none"> ○ Konkurrenzen ○ Verjährung 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Internets <ul style="list-style-type: none"> ○ §§ 201 ff. StGB ○ §§ 303a und b StGB ○ §§ 22, 23, 33 KunstUrhG 		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgrenzungsfragen unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des BVerfG ▪ Internetrecherche 		
Teilmodul 2.4 - Kommunale Kriminalprävention			
Fächer	Klog		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	24 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	14 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		10 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Bedeutung und Möglichkeiten der kommunalen Kriminalprävention ▪ können an der Erstellung und Umsetzung von Konzepten der kommunalen Kriminalprävention mitwirken 		
Inhalte	Kriminologie		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ objektive und subjektive Sicherheit ▪ kommunale Kriminalprävention ▪ kriminalpräventive Räte und Sicherheitspartnerschaften ▪ Broken-Windows-Theorie, Zero-Tolerance, Community-Policing ▪ Vertiefung Predictive Policing 		

Teilmodul 2.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium			
Fächer	SW, PM, RW		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	16 LVS	
	Kontaktstudium	8 LVS	
	Eigenstudium	8 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester ▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen 		

Modul 3 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund; Umweltkriminalität; Branddelikte

Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
Teilmodule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zuwandererkriminalität ▪ Umweltkriminalität ▪ Erster Angriff bei Branddelikten und Ermittlungen in einfachen Fällen ▪ Semesterübergreifendes Repetitorium 		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		24 LVS
	Rechtswissenschaften		56 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	94 LVS	
	Eigenstudium	106 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche bestimmter Kriminalitätsphänomene ▪ können selbständig in diesen Feldern den Ersten Angriff bewältigen, Ermittlungen durchführen oder an der Ermittlungsführung mitwirken ▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen 		
Teilmodul 3.1 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund			
Fächer	Klog, Krim, StR/OWiR, VerfR/ER		

Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	82 LVS	
	Kontaktstudium	36 LVS	
	Eigenstudium	46 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		10 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		24 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund ▪ kennen Ursachen und Anzeichen von Racial- und Social-Profiling im polizeilichen Alltag ▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen 		
Inhalte	Kriminologie		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kriminalität von Nichtdeutschen und Deutschen im Vergleich ▪ Problembereiche bei der Lagedarstellung der Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund ▪ Erklärungsansätze der Kriminalität von Zuwanderern ▪ Phänomenologie ▪ Racial- / Social-Profiling ▪ Kriminalität innerhalb der Gruppe der Zuwanderer 		
	Kriminalistik		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ taktische Konsequenzen aus unterschiedlichen kulturellen Gegebenheiten ▪ Lagebild ▪ Phänomenbezogene Ermittlungsmöglichkeiten ▪ Zusammenarbeit mit anderen Behörden 		
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		22 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussetzungen für Einreise, Aufenthalt und Beschäftigung von Ausländern verschiedener Herkunftsländer in Deutschland ▪ praxisorientierte Vermittlung ausländerrechtlicher Vorschriften §§ 1, 2 AufenthG, AufenthV, FreizügG-EU, AsylG, u.a. <ul style="list-style-type: none"> ○ AufenthG <ul style="list-style-type: none"> · Passpflicht, § 3 I AufenthG, AufenthV u.a. · Aufenthaltstitelpflicht, §§ 4 ff AufenthG, AufenthV, Recht der Europäischen Union, insbesondere SDÜ, EU-Visa-VO, SGK u.a., BeschV · Sanktionsvorschriften §§ 95 ff AufenthG, AufenthV im Überblick · Maßnahmen zur Beendigung des Aufenthalts (Ausweisung/Abschiebung)im Überblick ○ FreizügigG/EU für EU/EWR-Staatsangehörige, AEUV ○ AsylG, Überblick über polizeirelevante Normen ▪ Überblick über Erwerbstätigkeit von Ausländern (AufenthG, AufenthV, EU-Visa-VO, SDÜ, SGK, BeschV, FreizügigG/EU, SGB III, SchwarzArbG, AsylG, AsylbLG u.a.) 		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eingriffsmaßnahmen mit ausländerrechtlichem Bezug 		
Teilmodul 3.2 – Umweltkriminalität und Umweltschutz			
Fächer	Krim, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	46 LVS	
	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	24 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		4 LVS
	Rechtswissenschaften		18 LVS

Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Erscheinungsformen der Umweltkriminalität ▪ wissen um polizeilich relevante Normen in den Bereichen Jagd, Naturschutz, Wald ▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen 		
Inhalte	Kriminalistik	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bearbeitung leichter Fälle der Umweltkriminalität 		
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	18 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltstraftaten (29. Abschnitt des StGB) ▪ Korrespondierende Bundesgesetze, Landesgesetze und Verordnungen (Verwaltungsakzessorität) ▪ Polizeirelevante Normen aus Bundes- und Landesgesetzen in den Bereichen Jagd, Naturschutz, Wald ▪ Überblick über weitere relevante Normen des Strafnebenrechts 		
Teilmodul 3.3 - Erster Angriff bei Branddelikten und Ermittlungen in einfachen Fällen			
Fächer	Krim, KT, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	40 LVS	
	Kontaktstudium	20 LVS	
	Eigenstudium	20 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		12 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Erscheinungsformen der Brandkriminalität ▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen 		

Inhalte	Kriminalistik		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lagebild ▪ Bearbeitung von Branddelikten ▪ Eliminationsverfahren ▪ Fehlerquellen bei der Brandermittlung ▪ Sokoarbeit 		
	Kriminaltechnik		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brand- und Explosionsspuren 		
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht		8 LVS
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brandstiftungsdelikte (§§ 306 - 306f StGB) 			
Teilmodul 3.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium			
Fächer	SW, PM, RW		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	32 LVS	
	Kontaktstudium	16 LVS	
	Eigenstudium	16 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester ▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen 		

Modul 4 – Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte; internationaler Kraftfahrzeugverkehr

Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
Teilmodule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte ▪ Betriebserlaubnisrecht ▪ Internationaler Kraftfahrzeugverkehr ▪ Semesterübergreifendes Repetitorium 		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
	Rechtswissenschaften		94 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Leistungspunkte (ECTS)	6		
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	122 LVS	
	Eigenstudium	118 LVS	
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten Organisierter Kriminalität und von Fälschungsdelikten ▪ können im Rahmen ihrer Zuständigkeit an der Bekämpfung mitwirken ▪ können bei Verstößen gegen das Betriebserlaubnisrecht oder internationale Rechtsnormen angemessen eingreifen ▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen 		

Teilmodul 4.1 - Schwere und Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte

Fächer	Klog, Krim, KT, VerfR/ER, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	124 LVS	
	Kontaktstudium	62 LVS	
	Eigenstudium	62 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		36 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Schwerekriminalität, Bandenkriminalität, Organisierten Kriminalität von Fälschungsdelikten und Korruption ▪ können an einer spezifischen Ermittlungsführung mitwirken ▪ können die besonderen Instrumente der Informationsgewinnung rechtlich und taktisch sicher im Rahmen ihrer Aufgabe anwenden 		
Inhalte	Kriminologie		8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erscheinungsformen und Hintergründe organisierter Kriminalität ▪ Schleusung und Menschenhandel ▪ Gruppenstrukturen und Netzwerke ▪ Legale und illegale Ökonomie ▪ Subgesellschaften 		
	Kriminalistik		10 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriff und Indikatoren der Organisierten Kriminalität ▪ Spezielle Erscheinungsformen der schweren und Organisierten Kriminalität, z.B. Kfz-Kriminalität, WED, Serien- und Bandenkriminalität ▪ präventive und repressive Methoden zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität ▪ deliktsspezifische Meldedienste und Informationssysteme ▪ verdeckte Ermittlungsmethoden, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> ○ Observation ○ Einsatz von Verdeckten Ermittlern und Vertrauenspersonen ○ Einsatz technischer Mittel ▪ Besonderheit von Fälschungsdelikten ▪ Finanzermittlungen ▪ Auswertung und Analyse ▪ Digitale Spuren bei Kfz als Tatmittel 	
	Kriminaltechnik	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dokumentenprüfungen ▪ Urkundenuntersuchungen 	
	Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geldwäsche (§ 261 StGB) ▪ Fälschungsdelikte (§§ 267-276a, 277, 278, 279, 281, 348 StGB, §§ 22, 22a, 22b StVG in Abstimmung mit Teilmodul 4.2) ▪ Bestechungsdelikte (§§ 331 ff. StGB) 	
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	16 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kriminalitätsbekämpfung durch besondere Informationseingriffe <ul style="list-style-type: none"> ○ verfassungsrechtlicher Aspekte (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG; Art. 10, 13 GG) ○ Kernbereich privater Lebensgestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des BVerfG 	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ besondere Mittel der Datenerhebung zur vorbeugenden Kriminalitätsbekämpfung (§§ 185, 186 - 186c LVwG) ○ Observation mit dem Ziel der Strafverfolgung (§ 163f StPO) ○ Einsatz technischer Mittel mit dem Ziel der Strafverfolgung (§§ 100h, 101 StPO) ○ Einsatz Verdeckter Ermittler und Vertrauenspersonen mit dem Ziel der Strafverfolgung (§§ 110a ff., 163 StPO) ○ Überwachung der Telekommunikation / Onlinedurchsuchung (TKG / TTDSG / TMG; §§ 100a-e, 100g, 100i-k, 100j, 101-101b StPO; TKÜV; §§ 180a, b 185a-c LVwG) ○ akustische Wohnraumüberwachung (§§ 100c, 100d, 100f StPO) ○ Vermögensabschöpfung im Überblick ○ Postbeschlagnahme (§§ 99, 100 StPO) 		
Teilmodul 4.2 – Betriebserlaubnisrecht, technische Veränderungen an Fahrzeugen, besondere Aggressionsdelikte			
Fächer	VR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	46 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	22 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Rechtswissenschaften		24 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen unzulässige Veränderungen an Kraftfahrzeugen und können angemessene Maßnahmen ergreifen ▪ haben Kenntnisse über besondere Aggressionsdelikte im Verkehr 		
Inhalte	Verkehrsrecht		24 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Technische Veränderungen an Fahrzeugen und Fahrzeugteilen und deren Folgen (§§ 19, 30, 31 StVZO, 23 StVO) ▪ Maßnahmen bei Verstößen gegen das Betriebserlaubnisrecht ▪ Kennzeichenmissbrauch und Urkundenfälschung (§ 22 StVG, § 267 StGB in Abstimmung mit Teilmodul 4.1) ▪ Besondere Aggressionsdelikte im Verkehr (§§ 315, 315b, 315d StGB) 		
Teilmodul 4.3 - Internationaler Kraftfahrzeugverkehr			
Fächer	VR, VerfR/ER		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	58 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium	28 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Rechtswissenschaften		30 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen Zuwiderhandlungen gegen internationale Vorschriften ▪ können bei Verstößen durch ausländische Verkehrsteilnehmer angemessen eingreifen 		
Inhalte	Verkehrsrecht		24 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorschriften über den grenzüberschreitenden Kraftfahrzeugverkehr <ul style="list-style-type: none"> ○ Sonderbestimmungen für Inhaber ausländischer Fahrerlaubnisse, §§ 28 ff FeV ○ Teilnahme ausländischer Fahrzeuge im Straßenverkehr, §§ 20 - 22 FZV ○ AusIPfIVG ○ Kraftfahrzeugsteuerrecht (KraftStG, KraftStDV, AO) ○ bilaterale Vereinbarungen 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ausrüstungsbestimmungen ausländischer Fahrzeuge ○ Ausstellung Internationaler Führerschein (§ 25a ff FeV) und Internationaler Zulassungsschein (§ 18 FZV) durch deutsche Behörden ▪ Diplomaten und Exterritoriale ▪ Semester- und modulübergreifende Anwendung verkehrsrechtlicher Bestimmungen an ausgewählten Sachverhalten 		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einschreiten bei Verstößen durch ausländische Fahrzeugführer <ul style="list-style-type: none"> ○ Sicherheitsleistung (§§ 127a, 132 StPO) ○ Sicherstellung von ausländischen Führerscheinen 		
Teilmodul 4.4 - Semesterübergreifendes Repetitorium			
Fächer	PM, RW		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	12 LVS	
	Kontaktstudium	6 LVS	
	Eigenstudium	6 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		4 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester ▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen 		

Modul 5 - Bewältigung besonderer Einsatzlagen			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Teilmodule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen ▪ Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen ▪ Amoklagen; Praxistraining ▪ Entführung und Erpressung ▪ Semesterübergreifendes Repetitorium 		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		68 LVS
	Rechtswissenschaften		18 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Leistungspunkte (ECTS)	5		
Leistungsnachweise	mündliche Prüfung		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	100 LVS	
	Eigenstudium	100 LVS	
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können besondere Einsatzlagen im Rahmen ihrer Aufgabenstellung bewältigen bzw. an der Bewältigung der Lagen mitwirken ▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen 		
Teilmodul 5.1 - Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen			
Fächer	Psy, EL, Krim		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		

Stundenaufteilung	Gesamtstunden	44 LVS	
	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	22 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können bei größeren Gefahren-, Schadens- oder Katastrophenlagen eigenständig Maßnahmen in der Sofortphase durchführen ▪ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken 		
Inhalte	Psychologie		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ psychologische Aspekte der Bewältigung von Schadenslagen und Katastrophen ▪ Katastrophenmanagement ▪ Risiko- und Krisenkommunikation ▪ Umgang mit Medien, Zuschauern ▪ Panik 		
	Einsatzlehre		14 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellung der Polizei ▪ Zusammenwirkungen mit anderen BOS ▪ Zusammenarbeit mit Kampfmittelräumdienst ▪ Führungs- und Einsatzgrundsätze ▪ Taktische Betreuung (PDV 100, Ziff. 3.22) ▪ Kräftegliederung und -einsatz ▪ exemplarische Fälle (Schienenunfälle, Gefahrgutunfälle, Luftfahrzeugunfälle, Massenunfälle auf Bundesautobahnen, Schiffsunfälle, Androhung von Anschlägen, Fund von Blindgängern und von USBV) 		
	Kriminalistik		4 LVS
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermittlungsführung in Fällen größerer Schadenslagen ▪ Identifizierung von Leichen und Schwerverletzten 			

	Strafrecht		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr (§§ 315, 315a, 316b, 316c StGB) 		
Teilmodul 5.2 - Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen			
Fächer	Psy, EL, Krim, VerfR/ER, StR/OWiR		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	60 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium	30 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		16 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können bei größeren Überfall-, Geisel- oder Bedrohungslagen eigenständig Maßnahmen in der Sofortphase durchführen ▪ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken ▪ reflektieren ihre Rolle unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte 		
Inhalte	Psychologie		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstsprecherproblematik ▪ psychologische Aspekte auf Täter- und Opferseite ▪ Stockholm-Syndrom ▪ Modelle zum Umgang mit Geisellagen 		
	Einsatzlehre		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überfälle <ul style="list-style-type: none"> ○ Lagebild ○ typische und atypische Überfälle ○ Führungs- und Einsatzgrundsätze ○ Kräftegliederung und -einsatz 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ vorbereitende Maßnahmen ▪ Bedrohungslagen, Abgrenzung zur Geiselnahmelage ▪ Geiselnahmen <ul style="list-style-type: none"> ○ Lagebild ○ Leitlinien ○ Grundsätze der PDV 132 und des Landesteils SH für die Wahrnehmung in der Sofortphase (Führung, Tatort, Erstsprecher) ○ Sofortphase - BAO-Phase ○ Taktische Ziele ○ Taktische Maßnahmen ○ Entschlussmöglichkeiten zur Geiselfreiung und Täterfestnahme ○ Zugriffsvarianten ○ Aufgaben und Zusammenwirken der Einsatzabschnitte 		
Kriminalistik	4 LVS		
▪ spezielle Ermittlungsmethoden gem. PDV 132			
Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	6 LVS		
▪ besondere Problemstellungen des Vollzuges <ul style="list-style-type: none"> ○ Schusswaffengebrauch ○ Inanspruchnahme Dritter ○ künstlicher Stau 			
Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	4 LVS		
▪ erpresserischer Menschenraub / Geiselnahme			
Teilmodul 5.3 - Lebensbedrohliche Einsatzlagen; Mitteldistanzwaffe; Praxistraining			
Fächer	Psy, EL, VerfR/ER, Ethik		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	48 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	24 LVS	
Beteiligte	Sozialwissenschaften	4 LVS	

Fachgruppen	Polizeiliches Management	18 LVS
	Rechtswissenschaften	2 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Erscheinungsformen und rechtliche, taktische, psychologische und ethische Probleme von Gewalttaten mit akuter Lebensgefahr für Personen ▪ können an der Bewältigung von Anschlaglagen mitwirken 	
Inhalte	Psychologie	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ psychologische Betrachtung des Phänomens Anschlag sowie Amok und School Shooting (Leaking-Ansatz) 	
	Ethik	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ethische Reflexion des Einsatzes bei Anschlaglagen 	
	Einsatzlehre	18 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lagebild ▪ PDV 100 ▪ Einsatzkonzept für die Erstintervention in lebensbedrohlichen Einsatzlagen der Landespolizei Schleswig-Holstein Führungs- und Einsatzgrundsätze ▪ Führungs- und Einsatzgrundsätze ▪ Kräftegliederung und -einsatz ▪ taktische Maßnahmen ▪ Täterablaufphasen ▪ Besondere Aufbauorganisation ▪ Betreuungskonzepte ▪ Zugriffs- und Rettungsteams ▪ Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL), Erlassung/Konzeption in Schleswig-Holstein 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxistraining (als Einheit mit dem psychologischen Verhaltenstraining / Einsatztraining, s. begleitende Trainings, Abschlussstudium) (10 LVS) <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausrüstung ○ Annäherung ○ Taktik (Kontaktteam, Sicherungsteam, Rettungsteam, Umgang mit Opfern und Unbeteiligten) 		
	Verfassungsrecht/Eingriffsrecht	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ besondere Problemstellungen des Vollzugs 		
Teilmodul 5.4 - Entführung und Erpressung			
Fächer	Krim		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	20 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		10 LVS
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können bei Überfällen und Erpressungen eigenständig Maßnahmen in der Sofortphase durchführen ▪ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken ▪ reflektieren ihre Rolle unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte 		
Inhalte	Kriminalistik	10 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erscheinungsformen, Tatphasenabläufe ▪ spezielle Ermittlungsmethoden gem. PDV 131 		
Teilmodul 5.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium			

Fächer	SW, PM, RW		
Art der LV	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	28 LVS	
	Kontaktstudium	14 LVS	
	Eigenstudium	14 LVS	
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester ▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen 		

Begleitende Trainings			
Fächer	s. Trainings		
Teilmodule	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachtraining Englisch (Wahl) ▪ Sprachtraining Türkisch (Wahl) ▪ Sprachtraining Dänisch (Wahl) ▪ Lebensbedrohliche Einsatzlagen im engeren Sinne; Mitteldistanzwaffe, Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining, Ersteinschreiter Cybercrime 		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		30 LVS
	Polizeiliches Management		90 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Leistungspunkte (ECTS)			
Leistungsnachweise	Zertifikat (Sprachkurse)		
Voraussetzung	Teilnahme an den Sprachkursen Türkisch / Dänisch nur möglich, wenn Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ in Englisch erreicht ist		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	120 LVS	90 Std.
	Kontaktstudium	110 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursionen		
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ verbessern ihre fremdsprachliche Kompetenz ▪ erwerben Handlungssicherheit für die Bewältigung komplexer und belastender Einsatzlagen 		
Sprachtraining Englisch			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Englisch		

Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		30 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Zielgruppe	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium		
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können in der Fremdsprache in Wort und Schrift in der Gruppe kommunizieren ▪ Inhalte präsentieren ▪ erreichen den Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ausländische Polizeiorganisationen ▪ deutsche Polizei im Ausland 		
Sprachtraining Türkisch			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Türkisch		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		30 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Zielgruppe	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium		
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursion		
Lernziele	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erweitern ihre Sprachkompetenz im Gebrauch der türkischen Sprache ▪ lernen sprachliche Besonderheiten für das polizeiliche Einsatzhandeln kennen ▪ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> ○ Familie ○ Freizeitbeschäftigung ○ Personenbeschreibung ○ Kleidungsstücke ○ Angabe der Uhrzeit ○ Schimpfwörter ▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> ○ Plural ○ die Richtung / Dativ ○ Ablativ ○ das direkte Objekt und Akkusativ 		
Sprachtraining Dänisch			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
Fächer	Dänisch		
Beteiligte Fachgruppen	Sozialwissenschaften		30 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Zielgruppe	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium		
Art der LV	Unterrichtsgespräch , Übungen, Exkursion		
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ erweitern die Sprachkompetenz im Gebrauch der dänischen Sprache 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen sprachliche Besonderheiten für das polizeiliche Einsatzhandeln kennen ▪ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> ○ orientiert an polizeilichen und gesellschaftlichen Alltagssituationen ○ orientiert an der aus der Nachbarschaft zu Dänemark resultierenden engen und wünschenswerten Zusammenarbeit ▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> ○ für die Gesprächsführung und polizeiliche Kooperation mit dänischen Polizeidienststellen erforderliche Kenntnisse 		
Lebensbedrohliche Einsatzlagen; Mitteldistanzwaffe; Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining			
Modulkoordinator/in	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
Dozent/in	Einsatztrainer/in und Fahrlehrer/in/Fahrtrainer/in FB VII, Fachlehrer/in FB IV		
Beteiligte Fachgruppen	Polizeiliches Management		80 LVS
Studienlage	Abschlussstudium		
Zielgruppe	alle Studierenden		
Stundenaufteilung	Gesamtstunden	80 LVS	55,5 Std.
	Kontaktstudium	74 LVS	
	Eigenstudium	6 LVS	
Art der LV	Unterrichtsgespräch, Übungen		
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Handlungssicherheit für die Bewältigung lebensbedrohlicher Einsatzlagen ▪ erbringen den Nachweis sicherer Handhabung und ausreichender Schießfertigkeit des Waffensystems „Mitteldistanzwaffe“ 		

Inhalte	Taktisches Vorgehen in lebensbedrohlichen Lagen (Indoor)	20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergänzung zum Vorgehen in lebensbedrohlichen Lagen Outdoor ▪ Vorgehen gem. aktueller einheitlicher Einsatzkonzeption für Lebe-Lagen innerhalb eines Gebäudes 	
	Ausbildung an der Mitteldistanzwaffe	20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> ○ Überprüfung der zwingend vorhandenen Vorkenntnisse im Umgang mit der P99 / MP5 / HK Mitteldistanzwaffe ○ Theoretische und praktische Einweisung in den Aufbau des Waffensystems mit Zielpunktvisier ○ Bedienelemente und Visiermöglichkeiten ○ Reinigung ○ Handhabungstraining ▪ Praktisches Training <ul style="list-style-type: none"> ○ Handhabungstraining Laden/Entladen ○ Anschlagsarten im Scharfschuss ○ Gezieltes Schießen mit Visiereinrichtung, Zielpunktvisier, grob visiertes Schießen ○ Magazinwechsel ○ Störungsbeseitigung ○ Deckungsschießen ○ Training mit ballistischer Schutzausstattung ▪ Prüfung <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorübung zur Überprüfungsübung ○ Überprüfungsübung 	
	Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining/2. Training Fahrsimulator Wegerechtsfahrten	14 LVS
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erläuterung der praktischen Übungen mit Hinweisen zur Fahrphysik und Gefahrenlehre ▪ Fahrsicherheitsübungen (Slalom, Bremsen und Ausweichen, Rangieren im Karree, Kreisbahn, Bumerang, Parcours) ▪ Erlangen von Handlungssicherheit bei der Durchführung von Wegerechtsfahrten 		